

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Kurzinfos und Termine	2
Das HumanIThesia-Trendbarometer	2
Wolfgang Heilmann Preis 2019	3
Besuch einer Kanadischen Delegation von KI Experten in Tübingen	4
HumanIThesia	5
Stuttgarter Zukunftssymposium Ethik und KI am 15./16.11.19	6
An was wir arbeiten	6
Neues aus der HIT	7
Nachruf auf Sascha Blättermann	7
Über die Integrata-Stiftung	8

Einleitung

Liebe Freunde der Integrata-Stiftung,

dreimal jährlich halten wir Sie mit dem Newsletter auf dem Laufenden, über **Termine und Infos** darüber, was die Stiftung erreicht hat, an **was wir gerade arbeiten** und künftig vorhaben.

Die **Vergabe des Wolfgang Heilmann Preises** ist für die Stiftung ein zentrales Instrument. Wir berichten über die **Preisträger 2019**.

Das **Stuttgarter Zukunftssymposium** findet vom **15.-16. November 2019** statt. Die Organisation ist schon weit fortgeschritten. Wir suchen noch Sponsoren für diese Veranstaltung, die im letzten Jahr ein großer Erfolg war und zu einem wesentlich höheren Bekanntheitsgrad der Stiftung beigetragen hat.

Inzwischen wird die Stiftung als wichtiger Diskussionspartner wahrgenommen. Lesen Sie den Bericht über den **Besuch der kanadischen Delegation von KI Experten in Tübingen** und den Beitrag über unsere **Diskussionsplattform „Humanithesia“** sowie **Neues aus der Human IT Services**.

Wir möchten auch mit Ihnen ins Gespräch kommen, dazu haben wir mit dem **HumanIThesia-Trendbarometer** eine kurze Umfrage zum Thema KI entworfen. Schauen Sie mal rein, was denken Sie darüber?

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen
Annerose Eberhardt, Vorstand Förderverein der Integrata-Stiftung

Kontakt

Integrata-Stiftung
Vor dem Kreuzberg 28
D-72070 Tübingen
Mail: info@integrata-stiftung.de
[Erfahren Sie mehr](#)

Unterstützung

Bequem und einfach über unser Online-Formular.

[Zum Spendenformular](#)

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein

<https://integrata-foerderverein.de/>



Wolfgang-Heilmann-Preis

HumanIThesia

Diskussions-Portal für Lebensqualität mit IT



Integrata-Kongress

Kurzinfos und Termine

- | | |
|---|---|
| 01.06.2019 | Vergabe des Wolfgang Heilmann Preises 2019 an Fearless Democracy e.V. und IchBinHier e.V. , Veranstaltung mit Schirmherrin Herta Däubler-Gmelin in Tübingen |
| 17.06.2019 | Kanadische Delegation von KI Experten trifft Integrata-Stiftung beim Weltethos-Institut in Tübingen |
| 28.06.2019
 | Wir gratulieren dem Stifter Prof. Dr. Wolfgang Heilmann zu seinem diamantenen Promotionsjubiläum (60 Jahre) , das u.a. am 28. Juni 2019 bei einer Festveranstaltung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen in Bebenhausen geehrt wurde.  |
| 11.07.2019 | Vortrag von Michael Mörike im Round Table im Bootshaus Tübingen. Der Round Table veranstaltet u.a. das berühmte Enten-Rennen auf dem Neckar. |
| 15.07.2019 | KI Monday Stuttgart im Timeout |
| 19.07.2019 | Zukunft_Gesundheit_Digital ist das zweite digital@bw Festival der Landesregierung Baden-Württemberg zu zentralen digitalen Themen. Nach dem Auftakt zur Digitalen Bildung in Heidelberg findet es dieses Mal in Tuttlingen statt unter dem Motto „Fit und gesund durch Bits und Bytes“. Hier können Sie einen aktuellen Blick auf digitale Anwendungen im Gesundheitsbereich werfen.. |
| 29.10.2019 | SIG Ethik und KI BWCon Pforzheim |
| 15.-16.11.2019 | Zukunftssymposium KI und Ethik (Haus der Wirtschaft, Stuttgart) |

Das HumanlThesia-Trendbarometer

Wir möchten gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen, um mit Ihrer Erfahrung, Ihrem Wissen und die darauf basierenden Meinungen und Ansichten die Stiftung weiter zu bringen. In jedem Newsletter werden wir Sie deshalb bitten, einem Link zu folgen und uns dabei einige spannende Fragen zu beantworten: <https://www.surveymonkey.de/r/HumanlThesia-Trendbarometer>.

Die Umfrage für diesen Newsletter haben wir in Zusammenarbeit mit unserer Fachbeirätin Barbara Liebermeister ([Institut für Führungskultur im digitalen Zeitalter](#)) erstellt. Sie setzt diesen Fragebogen auch bei sich ein. Die Umfrageergebnisse werden wir Ihnen im nächsten Newsletter vorstellen.

Im nächsten HumanlThesia Trendbarometer werden neue Fragen gestellt.

Wolfgang Heilmann Preis 2019

Anni Schlumberger, Geschäftsführerin HIT

Wie kann mit Hilfe der IT die Meinungsfreiheit und politische Meinungsbildung gefördert werden? Diese Frage stand im Mittelpunkt des diesjährigen [Wolfgang-Heilmann-Preises](#).

In einem hochkarätigen und spannenden Finale am 1. Juni 2019 in Tübingen setzten sich zwei Organisationen durch, die auf unterschiedliche Weise Hass und Hetze im Netz bekämpfen:

Der junge Verein [Fearless Democracy e.V.](#) setzt sich aktiv gegen Hass und Hetze im Netz ein, ein zeitgemäßes und, unserer Meinung nach, sehr wichtiges Thema.

Der Verein [IchBinHier e.V.](#) setzt sich gemeinsam mit vielen Menschen täglich gegen Hasskommentare, Pauschalisierungen und Desinformation im Netz ein. Er informiert über Ursachen und Wirkweisen von Hassrede und versucht alle beteiligten Akteure darin zu bestärken, in ihren jeweiligen Tätigkeitsfeldern gegen Hassrede aktiv zu werden.



Die Preisträger im Bild von links nach rechts:

Hannes Ley von **IchBinHier e.V.**

Gerhard Hensel von **Fearless Democracy e.V.** per Video,
[Lesen Sie den Bericht von IchBinHier über die Verleihung des Wolfgang Heilmann Preises](#)

Überreichung des Preises
durch Frank Schönthaler



Daneben geht je eine Auszeichnung des Wolfgang Heilmann Preises 2019 an:

- Das Projekt **SagWas** der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Das Projekt **Change.org** von Gregor Hackmack
- Den Verein **Campact e.V.**



Erstmals 2019 kam das neue, zweistufige Verfahren zur Preisvergabe zum Einsatz. In einem ersten Schritt konnten Personen, Projekte und Institutionen nominiert werden, die sich für die humane Nutzung der IT mit dem Schwerpunkt Meinungsbildung/Meinungsfreiheit verdient machen. Aus allen Nominierten erstellte die Jury eine Shortlist von fünf Kandidaten, die ihre Projekte in der zweiten Runde im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vorstellten.

Das Bild von der Preisverleihung am 01.06.2019 zeigt von links nach rechts: Anni Schlumberger, Danilo Kardel, Andreas Rapp, Gast, Hannes Ley, Gregor Hackmack, Schirmherrin Herta Däubler-Gmelin, Hans Komorowski, Christa Roth, Frank Schönthaler, Rolf Pfeiffer, Bertram Lohmüller, Michael Mörike

Besuch einer Kanadischen Delegation von KI Experten in Tübingen

Michael Mörike, Vorstand

Presseinformation am 20.6.2010:

Für eine humane Zukunft mit künstlicher Intelligenz

Kanadische Delegation beschließt Austausch mit Weltethos-Institut und Integrata-Stiftung zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Interessen in der Forschung und Entwicklung maschinellen Lernens (KI).

Am 17. Juni war eine Gruppe kanadischer Expertinnen und Experten für KI im Weltethos-Institut Tübingen zu Gast, um auf Einladung des Auswärtigen Amts unter Leitung des Goethe-Instituts in Deutschland Neues für die Zukunft im Bereich maschinellen Lernens zu erfahren. Dafür wurde mit dem Weltethos-Institut und der Integrata-Stiftung für humane Nutzung der IT ein gemeinsamer Termin vereinbart, bei dem ein internationaler Diskurs und der Austausch von Argumenten beschlossen wurde. Zuvor besichtigte die Gruppe bereits in Tübingen den Forschungsstandort „Cyber Valley“.

Diskutiert wurden bei dem Treffen ethische Aspekte und mögliche Auswirkungen auf Arbeitsplätze durch Anwendungen von künstlicher Intelligenz, aber auch weitere Folgen, etwa im medizinischen Bereich: „Wem gehören meine medizinischen Daten?“. Unterschieden wurde dann zwischen Daten als Rohstoff und Daten in einer komplexeren Verarbeitungsstufe. „Daten als Rohstoff könnten Aufgabe eines Public Data Funds sein“, argumentierte der Direktor des Weltethos-Instituts Ulrich Hemel.

Ulrich Hemel vom Weltethos-Institut fasste die gemeinsamen Anliegen wie folgt zusammen: „Wir erleben heute starke Auswirkungen des Modells einer digitalen Kommerzialisierung speziell aus den USA, zugleich ein Gegenmodell in China mit einem digitalen Staatspaternalismus. Gerade in der Verbindung zwischen Europa und Kanada haben wir Interesse an einem dritten Weg, den europäischen Weg der digitalen Balance, der stark durch zivilgesellschaftliche Interessen geprägt ist.“

Die Diskussion wurde als so anregend empfunden, dass die Teilnehmenden weiterhin im Austausch bleiben wollen. „Dafür bieten wir eine hervorragende, schon existierende Plattform zum Dialog rund um Künstliche Intelligenz an“, äußerte Michael Mörike von der ebenfalls beteiligten Integrata-Stiftung. Diese Plattform ist unsere HumanIThesia Plattform, siehe folgenden Beitrag von Georg Verhoeven.



HumanlThesia

Georg Ludwig Verhoeven, Fachbeirat

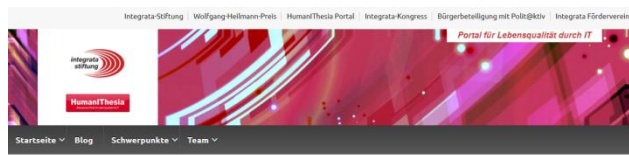


HumanlThesia ist das Informations- und Diskussionsportal der Integrata-Stiftung. Es geht um die Themen Humane Nutzung der IT, aktuell mit dem Schwerpunkt Ethik und Künstliche Intelligenz (KI).

Im Mittelpunkt von HumanlThesia steht der öffentliche Diskurs zu diesen Themen. Das inhaltliche Spektrum ist bewusst breit angelegt, auch um zu zeigen, wo uns IT und speziell KI heute schon im Alltag begegnen, oft, ohne dass wir es bewusst wahrnehmen.

Wir haben uns schon über alltägliche Aspekte des autonomen Fahrens unterhalten, die Frage diskutiert, ob man Moral und Bewusstsein in Maschinen einbauen kann, ob eine KI als DJ geeignet ist und wie wir von Smartphones abhängig sind bzw. uns selbst abhängig machen – und was wir dagegen tun können. Diskutieren Sie mit! JedeR ist eingeladen, sich hieran zu beteiligen.

Der Blog wird momentan – aus technischen Gründen – noch zentral moderiert, es wird keine inhaltliche Zensur ausgeübt. Wir wollen die freie Meinungsäußerung im Rahmen der Gesetze und streben ein hohes Niveau der Diskussion an. Die angestrebte Frequenz liegt bei zwei bis drei Beiträgen pro Monat – gerne mehr, wenn mehr Beiträge kommen.



HumanlThesia

Ethik für die Welt von morgen

Die technischen Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz und Robotik sind rasant. Aber wer setzt eigentlich die Regeln?



Sehen Sie sich die bisherigen Beiträge auf humanlthesia.org/blog an, machen Sie sich Ihre Gedanken dazu und kommentieren Sie die vorhandenen Blogbeiträge, oder schreiben Sie einen neuen.

Bitte schicken Sie Ihren Beitrag an **blog@humanlthesia.org**, am liebsten als einfache Textdatei. Bilder machen einen Beitrag noch attraktiver. Wenn Sie etwas Passendes haben,

umso besser. Bitte schicken Sie die Bilder getrennt vom Text und spezifizieren sie ggf., an welcher Stelle im Text sie eingebaut werden sollen.

Noch ein paar technische Hinweise:

- Ihr Beitrag sollte maximal 1500 Anschläge lang sein, das erhöht die Lesbarkeit. Wenn Sie mehr schreiben wollen, teilen Sie Ihren Beitrag in mehrere Folgen auf („Fortsetzung folgt“).
- Die Beiträge sollten allgemeinverständlich geschrieben sein (Abiturniveau), also keine wissenschaftlichen oder mit Fachbegriffen gespickten technischen Texte. Wir wollen die gesamte Zivilbevölkerung ansprechen.
- Texte und Bilder (alle gängigen Formate) sollten in getrennten Dateien geschickt werden.
- Bitte schreiben Sie auf Deutsch oder Englisch – englische Beiträge werden von einem Übersetzungsprogramm automatisch ins Deutsche übertragen und zum englischen Original hinzugefügt.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und spannende Diskussionen!

Einladung zum Stuttgarter Zukunftssymposium Ethik und KI am 15./16.11.19

Anni Schlumberger, Geschäftsführerin HIT



Bereits zum dritten Mal findet im Herbst 2019 das Stuttgarter Zukunftssymposium Ethik und KI statt. Unter dem Motto „Arbeit 4.0 – Kollege KI“ widmet sich der Kongress aus vielfältigen Perspektiven den Chancen und Herausforderungen, die mit der intelligenten Vernetzung von Menschen, Maschinen und Objekten auf die Arbeitswelt einhergehen.

Die Teilnehmer erwarten Vorträge, Workshops und Streitgespräche mit hochrangigen Experten. Mit dabei sind u.a. Jay Tuck, Prof. Thomas Metzinger, Prof. Ulrike von Luxburg, Prof. Joachim Fetzer, Prof. Wolf-Dieter Hasenclever und Eike Reeder (Daimler AG). Begleitend findet eine Ausstellung („Basar“) statt, bei der KI-Anwendungen vorgestellt und erlebbar gemacht. Hier möchten wir insbesondere jungen Start-Ups die Gelegenheit bieten, sich und ihre Entwicklungen einem breiterem Publikum zu präsentieren.

Der Kongress richtet sich in erster Linie an die Zivilgesellschaft sowie an Meinungsmacher aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kernanliegen ist es, den Diskurs über Ethik und Künstliche Intelligenz (KI) zu versachlichen und in die breite Bevölkerung zu tragen.

Es besteht schon die Möglichkeit, sich anzumelden unter <https://stuttgarter-zukunftssymposium.de/anmelden>.

Mitglieder des Fördervereins können zu einem reduzierten Preis teilnehmen, bitte bei der Anmeldung angeben.

An was wir arbeiten

Michael Mörike, Vorstand



Aktuell bereiten wir unseren **Kongress Stuttgarter Zukunftssymposium** vor. Die Planung läuft auf Hochtouren:

- Referenten einladen
- Sponsoren finden
- Aussteller finden
- Einladungen aufsetzen

Auf dem Kongress wollen wir schließlich öffentlich mit möglichst vielen Menschen die auf uns zukommenden Herausforderungen der **Ethik im Umfeld von KI, speziell im Umfeld von Arbeit 4.0** diskutieren.

In Vorbereitung darauf suchen wir aktuell auch Kontakt zu Forschern und Entwicklern, die sich unter anderem auch damit beschäftigen, Ethik in KI einzubauen – oder richtiger ausgedrückt, Maschinen moralische Handlungsweisen beizubringen. Kennen Sie jemanden?

Wir möchten uns mit denen nämlich auch darüber unterhalten, welche Methoden sie dafür einsetzen, welche Modelle sie dafür vorsehen und welche Ethik sie einzubauen versuchen, oder wenigstens, welche ethischen Dilemmata sie zu vermeiden suchen - kurz - welchem Ansatz sie folgen. Kennen Sie jemanden? Wer uns jemanden erfolgreich vermittelt, erhält gratis eine Eintrittskarte zum Stuttgarter Zukunftssymposium am 15. November 2019.

Diese Arbeit braucht ziemlich viele Ressourcen und gestaltet sich aufwändiger, als wir mit unseren beschränkten Mitteln alleine erbringen können. Daher ist Ihre Mitarbeit sehr erwünscht. Natürlich können Sie uns auch durch eine Spende unterstützen – je großzügiger, umso besser .

Wir freuen uns auch, wenn Sie Mitglied im Förderverein werden. Da erwarten wir einen jährlichen Obulus von gerade mal 100 €. Auch das unterstützt uns und zeigt uns vor allem, dass wir nicht alleine sind mit unserem Anliegen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Neues aus der HIT

Anni Schlumberger, Geschäftsführerin HIT



Nach dem erfolgreichen Abschluss der Beteiligungsprojekte in Metzingen („Zukunft der Bäder“) und Schwäbisch Gmünd („Charta der Gemeinsamkeiten“) starten derzeit zwei weitere spannende Prozesse.

In Empfangen geht es um das Thema „Heimat“ und die Frage, ob die Digitalisierung dazu beitragen kann, die Bürgerinnen und Bürger noch stärker an ihre Gemeinde zu binden. Dazu hat HIT einen Fragebogen konzipiert, der online unter <http://www.empfangen-digital.de> oder in Papierform ausgefüllt werden kann.

Die Gemeinde Seefeld in Bayern möchte gemeinsam mit ihrer Bürgerschaft ein Ortsentwicklungskonzept erarbeiten. HIT begleitet den umfangreichen Prozess mit Online-Plattform und Vor-Ort-Veranstaltungen gemeinsam mit dem Planungsverband Äußeres München (PV). Alle Informationen zum Prozess sowie den Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter www.ortsentwicklung-seefeld.de.

Wie in den vergangenen Jahren organisiert die HIT den Kongress Stuttgarter Zukunftssymposium im Auftrag der Veranstalter.

Nachruf auf Sascha Blättermann

Anni Schlumberger, Geschäftsführerin HIT

Unser lieber Freund, geschätzter Kollege und ehemaliger Mitarbeiter Sascha Blättermann ist völlig unerwartet Ende Juni verstorben. Wir sind alle fassungslos, dass er, der jahrelang ein fester und tragender Grundstein des Teams rund um die HIT und die Integrata-Stiftung war, plötzlich nicht mehr ist.



da

Über mehr als vier Jahre war Sascha der „Marketing-Man“, wie er sich selbst gern bezeichnete, zunächst für Polit@ktiv und nach und nach auch für die gesamte Integrata-Stiftung. Ob es die

Organisation des Stuttgarter Zukunftssymposiums und des Expertenforums Bürgerbeteiligung waren, der Aufbau und die Betreuung der Blogs von Polit@ktiv und HumanIThesia oder – seine mit Abstand liebste Beschäftigung – die aktive Fütterung unserer Facebook-Kanäle: Sascha war immer mit ganzem Herzen und vielen, auch unkonventionellen Ideen dabei.

Dabei war er durch und durch ein Teamplayer. Wer immer neu zu uns stieß: Sascha war der erste, der einen Draht fand und alle integrierte. Kein Geburtstag wurde vergessen. Regelmäßige Teamevents – gern auch in Verbindung mit Stadionbesuchen oder Spielenachmittagen – waren Pflicht. Wir haben viel zusammen gelacht und gestaunt über seinen Bahn-Enthusiasmus, seine Liebe zu Musicals und die Begeisterung, mit der er an TV-Sendungen teilnahm. Die Hurgurten hatten es ihm auch angetan – Postkarten mit Urlaubsgrüßen hängen heute noch im Büro.

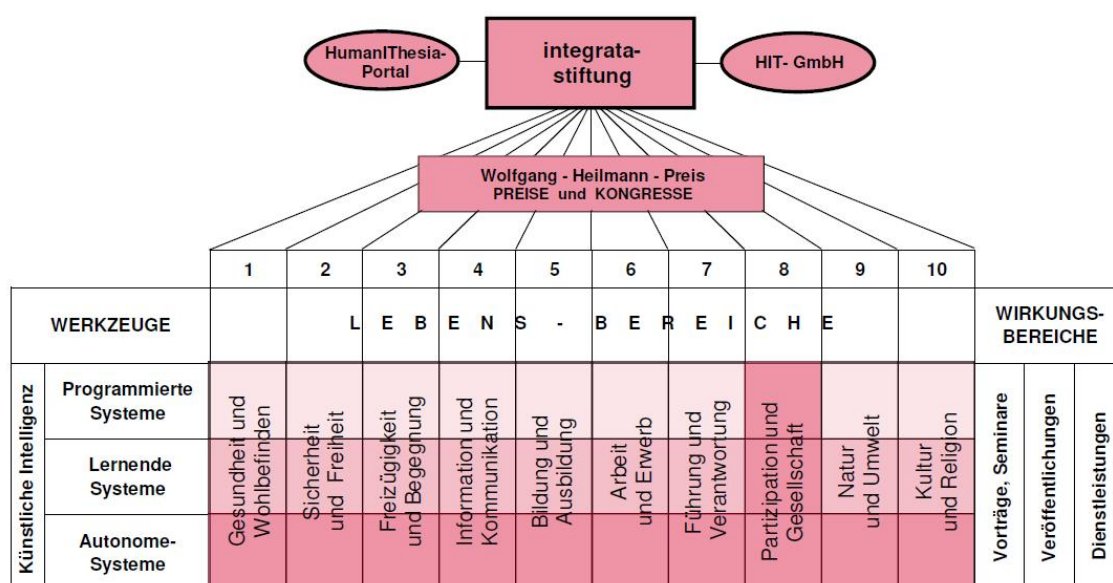
Ende des Jahres 2018 hatte Sascha entschieden, sich neue Herausforderungen zu suchen. Wir haben seinen Weggang damals alle sehr bedauert, aber auf seine Art ist er trotzdem weiterhin Teil unseres Teams geblieben. Und das wird er auch weiterhin bleiben.

Über die Integrata-Stiftung

Wer sich für die gemeinnützigen Ziele der Stiftung engagieren möchte, kann dies leicht über eine [Mitgliedschaft im Förderverein](#) tun. Die Stiftung und der Förderverein sind gemeinnützig, d.h. Spenden und auch der Mitgliedsbeitrag sind steuerlich absetzbar.

Folgendes Schaubild, das der Stifter Prof. Dr. Wolfgang Heilmann entworfen hat, veranschaulicht den Aufbau der Stiftung:

Gründungs-Vision der
Integrata-Stiftung
für humane Nutzung der Informationstechnologie
mit Erweiterungen und heutigen Schwerpunkten



Hei, 14.6.2019